

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plaukengasse No. 335.

No. 190. Sonnabend, den 15. August 1840.

Sonntag, den 16. August 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Confessorial-Rath und Superintendent Bressler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 20. August, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 22. August, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 20. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wenner. Mittwoch, den 19. August Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 3 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Bök.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Schwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 15. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 19. August Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wrongowius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Archid. Dr. Kniewel.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Delschläger. Sonnabend, den 15. August Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 19. August, statt der Wochenpredigt Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr Vormittag.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend den 15. August Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.

Kirche zu Mtschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar Krop. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 12., 13. und 14. August 1840.

Herr Geheime Kriegs-Rath Menzel aus Berlin, Herr Studiosus B. v. Schön aus Königsberg, Herr Partikulier G. Neumann aus Pommern, Herr Kaufmann P. L. Weber aus Liverpool, Frau v. Seelstrang aus Lulkima, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Kesser aus Landsberg a. W., Welten aus Düren, Hartmann aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Commissarius Schenkel nebst Familie von Marienburg, Herr Kleider-Versertiger Frankenberg von Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Heim aus Collins, Herr Apotheker Engmann nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Candidat Kellermann aus Berlin, die Herren Gymnasiasten Klossowski und Sydor aus Culm, Herr Professor Wittich und Frau Gemahlin aus London, log. im Hotel d'Oliva. Herr Conduc-teur Ebel aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Die Herren A. Jacobsen und Delursen von Stettin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Die vom Bau der Navigations-Schule erübrigten alten Baumaterialien, bestehend in Balken, Brettern, Fenstern, Thüren, Oefen u., sollen im Termin Dienstag, den 18. c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Danzig, den 12. August 1840.

Der Bau-Inspector Stein.

2. Die Fischerei-Nutzung in dem, größtentheils in den Grenzen des Dorfs Schiefenhorst belegenen Bruche soll von Lichtmeß 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 31. August

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weichmann anstehenden Termin an den Meistbietenden ausgethan werden.

Danzig, den 1. August 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.


Literarische Anzeige.

3. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist so eben erschienen:
Das vierhundertjährige Jubiläum der Erfindung der Buchdrucker-
kunst, gefeiert in Danzig am 25. Juli 1840. Ein Erinnerungsbuch
von Dr. J. Lasker. 3 Bogen gr. Octav. 6 Sgr.

Dieses elegant ausgestattete und sauber gedruckte Werkchen enthält neben einer detaillirten Beschreibung des Festes die dabei gehaltenen Reden des Herrn Kretschmer, Reg.-Raths; Zernecke, Stadt-Raths; und Bresler, Consistorial-Raths; so wie sämmtliche dazu gelieferte Gedichte und Tischreden.

Anzeigen.

4. In der Nacht vom 6. auf den 7. August ist auf der Chaussee von Heide nach Elbing von einem zu Fuße Reisenden eine grüne Cassian-Brieftasche mit **66 Thaler Kassen-Anweisungen** verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, sollte er vielleicht hieher gekommen sein, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Langgasse **N^o 509.** auszuliefern.


5.  Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als concessionirte Gesindevermietherin eingerichtet habe, und empfehle mich daher mit sehr erprobtem brauchbarem Gesinde, beim bevorstehenden Wechsel zu geneigten Aufträgen, die ich prompt und gewissenhaft ausführen werde. Neugarten **N^o 525.**

Die Ehefrau des Lohndieners Zielonko.
6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phoenix-Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von **Alex. Gibsone**, im Comtoir, Wollwebergasse **N^o 1991.**

7. Rechtsstadt, Junkergasse **N^o 1910.**, sind zwei meublirte Stuben, entweder zu vermieten, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, oder es finden Pensionaire, Knaben oder Mädchen, daselbst sorgliche Aufnahme.

8. Geübte Wollendreher finden Beschäftigung. Das Nähere bei **J. W. Malzahn**, Breitgasse **N^o 1193.**

9. Auf Schellemühle stehen einige Morgen zum Grummet-Schnitt zu verpachten.

10.  **Von dem neu entdeckten Hygrometer,** kein Kunstprodukt, sondern aus der Pflanzenwelt stammend und unverwesslich, und als der vollkommenste Wetter-Anzeiger der bis jetzt erfunden worden, anerkannt, da er jede kleine Witterungs-Veränderung 24 bis 48 Stunden zuverlässig anzeigt, welches bei den besten Barometern nie der Fall ist, sind Exemplare mit Wetter-scheibe à 7½ Egr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Fopengasse № 563. und in meiner Wohnung Langefuhr **Nr 19.** Lufsnath.

11. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1840 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 26. August d. J., Vormittags 11 Uhr, im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Nachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. D. W. Rosenmeyer. A. L. v. Frankius.

12. **Montag,** den 17. August 1840, wird ein besonders großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Stücke: 1. Das **Grabmahl Sr. Majestät** des hochseeligen **Königs Friedrich Wilhelm III.**

und der hochseeligen **Königin Louise** in Charlottenburg, in blauem Feuer. 2. Eine große Sonne, genannt die Sonne la Gloria. 3. Eine große ägyptische Pyramide von verschiedenem Farbenfeuer und einem auf- und seitwärts auswerfendem Bouquet. 4. Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 5. Eine große Girandole. 6. Eine große chinesische Fontaine. 7. Eine Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. 8. Ein Mosaikstück mit Verwandlungen. 9. Zwei große Vertikalkräder mit abwechselndem Feuer. 10. Eine große Trauer-Fontaine. 11. Eine doppelte Sonne. 12. Ein Wechselfeuerad. 13. Eine farbige Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pots à feu und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9 Uhr seinen Anfang. Entree die Person 4 Egr., Kinder 2 Egr.

13. Für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auf **Einschnitt und Inventarium auf dem Lande,** zu billigen Prämien angekommen und die Polizen darüber ausgefertigt im **Bureau Breitegasse № 1145,** des Haupt-Agenten **G. A. Fischer.**

14. Im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist erschienen und zu haben:

Das Portrait **Er. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV.**

Preis 12½ und 17½ Sgr., also wie

17 Ansichten von Danzig und seiner Umgegend, auf einem Bogen. Preis 12½ und 17½ Sgr.

15. Eine gebildete Dame, welche geneigt wäre die Erziehung mehrerer kleiner Kinder und die Führung einer Wirthschaft zu übernehmen, findet zum 1. Oktober d. J. hier am Orte ein recht vortheilhaftes Engagement. Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. A. einzureichen.

16. Mit der heutig. bequemen Reisegelegenheit nach Königsberg können noch einige Personen mitfab. u. sich sofort meld. Langgasse N^o 2002.

17. **Kunst = Anzeige.**

Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich morgen, Sonntag den 16. August, die erste Vorstellung mit meinem, im Apollo-Saale des russischen Hauses in der Holzgasse aufgestellten,

Metamorphosen = Theater

zu geben die Ehre haben werde. Indem ich mir erlaube, hiezu ergebenst einzuladen, bemerke ich zugleich, daß die Anschlagzetteln das Nähere der Vorstellungen besagen werden.

Wille,

Mechanicus aus Halle.

18. Carl Carogatti, academ. Optikus und Mechanicus aus Königsberg, empfiehlt sich mit allen Arten guten Brillen, Barometern, Thermometern, Alkohometern etc. und verschiedenen neueren Gegenständen. Reparaturen seines Faches werden gleich und schnell angefertigt.

Sein Stand ist in den Langenbuden.

19. Eingetretener Umstände halber soll ein in Obra belegenes Grundstück, welches aus einem Wohnhause nebst Stall und dabei befindlichen Obst- und Gemüsegarten besteht, verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt vorstädtischen Graben N^o 2070.

20. Das Obst in dem Institutgarten zu Senkau ist zu verpachten. Näheres darüber beim Oberlehrer Lätisch daselbst.


21. Von heute ab wohne ich Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke N^o 928. H. F. Dator, Malermeister.

22. Mit polizeilicher Concession als Gesindevermiettherin neuerdings versehen, bitte ich Einen hohen Adel und verehrtes Publikum um geneigte Aufträge ganz ergebenst. Meine Wohnung ist Drehergasse No. 1353. Wwe. Rabow'ska.

23. Es werden noch einige Theilnehmer zu einer täglichen Badefahrt nach Brös — Morgens 5 Uhr — gesucht. Adressen unter Litt. B. II. beliebe man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Mittwoch, den 19. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit.

Die Comité.

25.  Damenkleidungsstücke aller Art werden elegant und billig verfertigt alten Noß **N** 843.

26. Das Fahren mit Quellwasser nach der Stadt, muß auf einige Wochen aufgehoben werden, da der Ueberbringer und Verkäufer desselben **auch anderes** Wasser, als das auf den Fässern bezeichnete eingenommen und dem Publikum verkauft hat. Es wird bald eine zweckmäßigere und vor Verfälschungen sichernde Einrichtung zum ferneren Ueberbringen gemacht werden.

27. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß meine Journaliere jeden Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr, des Sonntags Morgens um 9 und Nachmittags um 3 Uhr, und jeden Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr, von hier nach Zoppot fahren wird, jede Zurückfahrt ist präcise 3½ Uhr. Die Person zahlt 3 Sgr. hin, und retour eben so viel.

Samuel Kupfer,
vorstädtischen Graben **N** 2054.

28. Das Vermietthungs-Bureau für Haus-Offizianten und Diensthoten, Zopengasse No. 560., empfiehlt sich zum bevorstehenden Wechsel der Diensthoten dem geehrten Publikum ganz ergebenst.


29. Dampfschiffahrt nach Hela und Zoppot.

Sonntag den 16. Abgang vom Schuitensteg 12½ Uhr Mittags, Aufenthalt in Hela 2 Stunden und dann zurück nach dem Schuitensteg; auf der Hin- und Rückfahrt wird bei Zoppot angehalten und Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr. 5 Sgr., nach Zoppot 10 Sgr. und von Zoppot nach der Stadt 10 Sgr.

30. Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht ein Unterkommen in einen Schank. Näheres Fleischergasse **N** 160.

31. Zu der jetzt stattfindenden Gesindeveränderung empfiehlt sich die Gesindevermiettherin W. Noerdanz, Langarten, Hospitalwohnungen No. 25.

32. Angelaufene Gold- und Silberstickereien werden wie neu wieder hergestellt Burgstraße No. 1664. Zu erfragen in den Morgenstunden bis gegen 9 Uhr.



33.  Eine im vollen Betriebe in einer lebhaften Gegend, unweit des hohen Thores, gelegene Nahrungsstelle ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Hierauf Reflectirende melden sich unter Adresse B. I. im Intelligenz-Comtoir.

Schiffs-Verkauf.

34. Das in Schweden vor 5 Jahren neu erbaute Schiff Carl Johann, groß 80 Norm.-Last, z. Z. geführt von Kapitain E. Pettersen, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Schiff liegt gegenwärtig an der Schäferei, wo es von Kaufleuten in Augenschein genommen werden kann, so wie das Inventarium desselben bei dem Unterzeichneten einzusehen ist. — Näheres ertheilt darüber der Schiffs-Mäler Hendewerk.

35. Sonnabend, den 15. August, bei günstiger Witterung, Konzert auf der Westerplatte.

M. D. Krüger.

36.  Seebad Zoppot. 

Heute Sonnabend Konzert und Ball im Salon. Siegel.

37. Sonntag, den 16. d. M., werden die Geschwister Fischer und Walter eine musikalische Unterhaltung bei Herrn Kreiß in Zoppot zu geben die Ehre haben.



38. Sonntag den 16. August Garten-Konzert an der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei.



M. Mielke.

39. Sonntag d. 16. Konzert im Schahnasjan'schen Garten.

40. Sonntag am 16. d. M. musikalische Unterhaltung im Fromm'schen Garten, ausgeführt von der Familie Walter.

Vermietungen.

41.  Breite- u. Lagnetergassen-Ecke № 1201. sind Zimmer mit Meubeln, so wie auch ein tafelförmiges Fortepiano zu vermieten. 

 42. Die jetzt ganz neu decorirte sehr bequeme freundliche Oberwohnung Mat-
tenbuden № 289, bestehend in 6 heizbaren Stuben, hübscher Küche, 2 Kam-
mern, Boden, Keller, Stall u., ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 

43. Ein in guter Nahrung stehender Häkerladen ist Umstände halber zum 1. October zu vermieten. Das Nähere Legenthor, Mottlauer-gasse № 298.

44. Baumgartshergasse № 205. ist eine freundliche Obergelegenheit mit eigener Thüre, bestehend aus zwei Zimmern, Hausraum, Küche, Speisekammer, Boden, Apartement u., an ruhige Bewohner zum 1. October d. J. billig zu vermieten.

45. Eine Hangeftube mit oder ohne Meubeln in der Fleifchergaffe ift zu vermiet-
then und Holzgaffe **N^o 29.** bei Schultze zu erfahren.
46. Pfefferftadt **N^o 228.** ift eine freundliche Vorderftube an einzelne Perfonen
zu vermietthen und Michaeli oder auch gleich zu beziehen.
47. Langgarten **N^o 57.** find 2 fehr bequeme Wohngelegenheiten u., für anftän-
dige Familien zu vermietthen und zu rechter Zeit zu beziehen.
48. ~~228~~ Zwei gut decorirte Zimmer vis a vis, anftändig meublirt, find im
Ganzen auch getheilt von künftigen Monat ab, an einzelne ruhige Bewohner mit Be-
dienung Topengaffe No 596. zu vermietthen. ~~228~~
49. Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet, mit der Ausficht nach der Langen-
brücke ift sofort zu vermietthen. Das Nähere Frauenthor No. 946.
50. **Langgaffe N^o 526.** ift die Saal-Etage nebst allen dazu gehörenden
Erforderniffen zu vermietthen.
51. Schnüffelmart **N^o 636.** ift eine Stube an ein ordentliches Mädchen oder
Frau fehr billig zu vermietthen.
52. Pfaffengaffe **N^o 818.** ift eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermietthen.
53. Zweiten Damm No. 1290. ift die Oberftube nebst Küche und Boden zu
vermietthen. Das Nähere 3. Damm No. 1427.

A u c t i o n e n .

54. Montag, den 17. Auguft d. J., sollen im Hause, dritten Damm No.
1416., auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction an den Meistbietenden
verkauft werden:

1 nußbaumnes Comptoir nebst 3 Tage gehender Uhr, gestrichene Schenk-,
Glas-, Kleider- und Kramspinde, Wand- und Toilettspiegel, Bettgestelle, Tische,
Bänke, Kommoden, Koffer, 2 eiserne Geldkasten, einige Betten, Kleidungsstücke,
als: Pelze, Röcke, Hosen, Westen, Unterkleider, Hüte, Leibwäsche, einige meers-
schaumne Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Schildereien, Bücher, Bier-, Wein- und
Brantwein gläser, Bouteillen, mehreres Kupfer, Zinn und Messing, lakirte, eiserne,
blecherne und hölzerne Haus- und Küchen- und vielerlei anderes Wirthschafts-
geräth.

Ferner: Zimmermanns-, Maurer- und Tischler-Handwerkzeug in bedeutender
Auswahl, 1 Hobelbank, Ketten, Leitern und Stellagen, alte Thüren und dito Ge-
rüste, Ofen, Fensterköpfe und Fenster, Ziegel, Felsen, Dachpfannen, Töpferfliesen,
Krippen, Mahl-, Schleif- und Sandsteine, 1- und 1½-zöllige Dielen, fichtene und
eichene Bohlen, Kreuzhölzer, 1 Parthie Balken, Brennholz, Dachrinnen, 1 Kalk-
lager, Schuttharfen, eiserne Bolzen, Klammbaken, Rohr und Drath, Thürenscheitel,
Schlösser, Riegel und andere Bau-Utensilien mehr; so wie auch

3 Korngewichte, 16 Duz. Probenbeutel, 95 Probensbüchsen, 2 1½, 2 1½
und 1 ¼-Scheffelmaasse, 2 Sackwagen, Getreide-Mulden und Schaufeln, Korn-
und Malzsäcke, 1 Kornwindmühle, dito Harfen, 1 Paar Waageschaalen nebst eiser-

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Sonnabend, den 15. August 1840.

neuen Balken, dito Gewichte, Stückfässer, Orhöfste und diverse andere Fastagen, Zillenrner und -Kannen, Treberbüten, Bierinnen, 1 Brauertragebähre, 1 Kirichen- und 1 Honigpresse, 25 diverse Preßbeutel, 1 Parthie Lauerwerk, 3 Tonnen Weizen- und Angelikawurzel, circa 100 Pfund Wurzeln, Kubeben, Kreidenellen, Zimmet, Zimmetblüthe, Mandeln und Pfeffer und 30 Pfund Wachs.

In vorstehender Auction sollen noch ausgedoten und öffentlich versteigert werden: 1 Flügel-Fortepiano, 1 Klavier, 1 Tischuhr, einige Mobilien, Bratenwender, 1 mit Eisen beschlagener Kissen, 2 Schützengewehre, mehrere dergleichen Armaturstücke, 1 fast neuer Husaren-Reitzaum nebst Vorderzeug, ein komplettes Schlosserhandwerkzeug, bestehend in: 1 Drehbank, 1 Bohrmaschine, Drehhaken, Ambosse, Sperrhüner, Schraube-Schneideisen, dito Kloben, Bohre, Windeisen, Feilen, Schraubestöcke, Zangen, Hämmer, Nagelisen, 1 Diasebalg, Gesenke zc. 1 Parthie altes Eisen, Drath, verschiedene eiserne Geräthschaften, 1 Quantität Hen und circa 20 Paar Tauben.

55. Montag, den 24. August d. J., sollen im Auctions-Local, Fexengasse N^o 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige silberne Taschenuhren, dito Löffel, Tisch- und Stubenuhren, Spiegel jeder Größe, mahagoni, birken, polirte und gestrichene Meubles aller Art, Betten, Kissen und Matratzen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleidungsstücke für Herren und Damen in reicher Auswahl, lackirte, broncirte und plattirte Geräthschaften, Kronleuchter, Lampen, 1 Auswahl verschiedener Manufactur- und Galanterie-Waren, vieles Kupfer, Messing und Zinn, hölzernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe, vielerlei Handwerkzeug. Ferner:

1 Fock-, 1 Groß- und 1 Besanfeegel nebst dazu gehörigen Blöcken und Lauen, 1 Anker und 2 diverse Trossen von circa 100 und 70 Faden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Stettiner Pfeifenröhre und Spitzen, Hauspfeifen, weiße und bemalte Pfeifenköpfe, Abgüsse zc., so wie eine große Auswahl von Stücken, empfiehlt

E. G. Gerlach,
Langgasse N^o 379.

57. Eine eichene Mangel steht Portschaisengasse **N** 573. billig zu verkaufen.

58. Schillers Werke, 12 Bde., neu und elegant gebunden, der preussische Volksfreund, 4 Jahrgänge, gebunden, und einige niedliche Bildchen in Goldrahmen sind zu haben Lastadie **N** 450.

59. Baumwollene und wollene Gesundheits-Hemden, Jacken, Unterziehhosen, Kackor-Strümpfe und Socken, aus der Strumpfwaren-Fabrik des Herrn Jungmann in Königsberg, sind in den langen Buden (vom hohen Thore kommend linker Hand die 9. Bude) zu festen Fabrik-Preisen zu haben.

60. **Den geehrten Herren Wagenbauern** zeige hiemit an, daß ich eine große Auswahl der schönsten Verdeck-Leder von klein bis zur allergrößten Sorte erhalten habe, und kann dieselben zu billigen Preisen erlassen.

J. B. Dertel, Lederhandlung, 1sten Damm.



61. Anzeige für Damen.

E. Masch, Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl gut sitzender Schnürleiber in jeder Größe zu billigen Preisen, in mehreren Facons, mit und ohne Elasticität. Der Verkauf derselben ist in den Langbuden, dem Kaufmann Herrn Schacht gegenüber, bei

R. Köhler aus Erfurt und Schneeberg.



62. Diverse ächte Mineralwässer, von diesjähriger frischster Füllung, als: Selters, Gellnauer, Eger, Marienbader, schlesische Obersalz, Pyrmonter, Pilsnaer und Saidschüßer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Janzen, Verbergasse **N** 63.

63. Eine mehrere Stücke singende fleißige Weindroffel ist Liebhabern zu Kauf gestellt Petersiliengasse **N** 1483. Auch wird daselbst Lindauer pro Bouteille $1\frac{1}{2}$, Liegenhöfer und Puziger Bier, 3 Bouteillen für $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfohlen von der Wittwe Schneidmeyer.

64. Aechte **Limburger Käse** a 10 Sgr. pro Stück, neue holländische Heeringe a 3 Sgr. pro Stück, holländische Sardellen a 15 Sgr. pro U, empfiehlt Carl E. A. Stolcke, Breitgassen- und Faulengassen-Ecke.

65. Von **Pariser Tapeten und Bordüren** ic. habe ich so eben die letzte bedeutende Sendung für dieses Jahr in den neuesten Dessains empfangen.

Ferd. Riese, Langgasse No. 525.

66. Frischer sehr schöner werderscher Leck- und Presshonig in beliebigen Fastagen ist käuflich zu haben altstädtischen Graben No. 1291.

Jacob Löwenz, Wwe.

67. Ein leichter einspänniger Stuhlwagen ist Holzgasse bei dem Sattler Schulke zu verkaufen.

68. Sehr schönes gelagertes Berliner Weißbier, 3 Flaschen zu 2½ Egr., Braunbier das Quart zu 1 Egr. 4 Pf., Danziger Pukiger Bier die Flasche zu 1 Egr., empfiehlt
Aben, Goldschmiddegasse **N^o 1072.**
69. Eine gute Dominiksbude, zu jedem Geschäft sich eignend, ist zu verkaufen und jetzt aufgestellt zu besichtigen. Näheres Langgasse No. 530.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Dienstag, den 25. August d. J., soll das Grundstück in der Jungfergasse Servis-No. 713 — 15 und Hypotheken-No. 11. Mittergasse, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besizdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Dienstag, den 25. August d. J., soll das bekannte Fromm'sche Garten-Grundstück im Fäschenthale unter der Servis-No. 66. und No. 15. des Hypothekenbuchs auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besizdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Dienstag, den 25. August d. J., soll das der St. Johanniskirche zugehörige Grundstück im Glockenthor **N^o 1962.**, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen, Taxe u., sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Dienstag, den 1. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: die beiden im Verbande befindlichen Grundstücke, große Schwalbengasse No. 423. und Weidengasse No. 430—32., bestehend in 1 Vorderhause und 3 Hintergebäuden mit 14 Wohnungen, 5 kleinen Hofplätzen, 1 großen Holzhofe, 1 Holzschoppen, 2 langen Holzschauern und laufendem Schallwasser; ferner: 1 Vorderhause mit 6 Stuben, 1 Nebengebäude mit 2 Wohnungen, Pferdestall, Wagenremise, Heuboden, schönen Obst- und Blumengarten und allen übrigen Bequemlichkeiten. — Die Verkaufsbedingungen und Besizdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

74. Das angeblich verloren gegangene Interims-Hypotheken-Dokument vom 5. Dezember. 1796 über die aus dem Erbvergleiche vom 19. October 1796 für die Geschwister Johann Heinrich Anna Christina, und Johann Gottfried Sachs in dem Hypothekenbuche der Grundstücke **A. XIII. 104. a. u. B. LXXII. 24.** hieselbst eingetragene Erbtheil von 201 Rthl. 82 gr. 9 Pf., welche der Johann Jacob Sachs ihnen schuldig geworden ist, wird auf den Antrag der Wittve des Letzteren Anna Sachs geb. Häse, hierdurch öffentlich aufgegeben.

Alle, welche dies Document in Händen haben oder daran, so wie an der dar-

aus entspringenden Forderung als Eigenthümer, Cessionaire oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe dieser Ansprüche und Rechtfertigung derselben auf

den 17. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizräthe Störmer und Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die Dokumente, welche sie in Händen haben, mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren erwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf sich gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 20. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

75. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schulz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiernach öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher angesetzten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrolation der Alten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Ubrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justizräthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte noch unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schulz hiernach edictaliter vor, um den Contenditor die ihm betrocknenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht.